

## Kosmetik transparent und Gesundheitsministerium unterstützen

### Krebshilfe. Neu: Broschüre Sonne ohne Reue informiert über neue Kennzeichnung UVA+ UVB

*Sonnenschutzmittel bieten heute UVA-Schutz vor langfristigen Hautschäden und UVB-Schutz vor Sonnenbrand. Doch nur wenn der UVA-Schutz auf den Lichtschutzfaktor für den UVB-Schutz abgestimmt ist, sind die Konsumenten vor beiden UV-Strahlen geschützt. Deshalb gibt es jetzt eine neue Kennzeichnung. Das UVA-Pickerl dürfen nur Produkte tragen, deren UVA-Schutz mindestens ein Drittel des UVB-Lichtschutzfaktors beträgt. Das Gesundheitsministerium und Kosmetik transparent unterstützen dazu erstmals die Aktion Sonne ohne Reue der Österreichischen Krebshilfe und informieren über die Neuheiten. Die Broschüre ist kostenlos unter Tel. (01) 533 66 70-0 oder [www.kosmetik-transparent.at](http://www.kosmetik-transparent.at) bestellbar.*

„Sonnenschutzmittel sind essentiell bei der Vorbeugung von Hautkrebs“, sagt Gesundheitsminister Alois Stöger. „Dabei kommt es allerdings auch auf die richtige Anwendung an.“ Nur wer richtig eingecremt ist, hat einen ausreichenden Schutz. Die EU empfiehlt zwei Milligramm pro Quadratzentimeter, das entspricht der Menge von sechs Teelöffeln: einer für das Gesicht, einer für die Arme, einer für den Oberkörper, einer für den Rücken sowie je einer für jedes Bein. Außerdem muss das Sonnenschutzmittel an Hauttyp und den Anwendungszweck angepasst sein. Dabei gilt: Je länger der Aufenthalt in der Sonne, desto höher sollten UVB-Lichtschutzfaktor vor Sonnenbrand und der UVA-Schutz vor langfristigen Hautschäden sein. Die neue Kennzeichnung vereinfacht die Wahl des passenden Sonnenschutzmittels.

#### Das ist neu: UVA-Pickerl

Produkte, deren UVA-Schutz mindestens ein Drittel des UVB-Schutzes beträgt, dürfen das Siegel UVA tragen.

#### Neu: Zusatzkennzeichnung für UVB

Der Lichtschutzfaktor, auch LSF, Sonnenschutzfaktor, Sun Protection Factor oder SPF, ist ein Maß für die Wirksamkeit der UVB-Filter. Sonnenschutzmittel müssen mindestens einen LSF von 6 aufweisen. Um die Wahl des richtigen Lichtschutzfaktors zu erleichtern, sind die gemessenen Lichtschutzfaktoren in Kategorien eingeteilt:

Auf Etikett genannte Kategorie	Auf Etikett genannter Lichtschutzfaktor
Niedriges Schutzniveau	6 -10
Mittleres Schutzniveau	15 - 25
Hohes Schutzniveau	30 - 50
Sehr hohes Schutzniveau	50+

### Checkliste: Worauf muss ich beim Kauf von Sonnencreme achten?

- **Lichtschutzfaktor:** Je heller der Hauttyp und je intensiver die Sonneneinstrahlung, desto höher sollte der UVB-Schutz sein. Im Zweifel gilt: Lieber zum höheren Schutz greifen.
- **UVA-Schutz:** Die UVA-Kennzeichnung garantiert, dass der UVA-Schutz mindestens ein Drittel des UVB-Schutzes beträgt.
- **Wasserfest:** Wer sich viel im Wasser aufhält oder Wassersport, wie etwa Wasserball, Surfen, Segeln, ... betreibt, sollte zu einem wasserfesten Mittel greifen.
- **Kinder:** Sonnenschutzmittel für Kinder sind nicht nur speziell für Kinderhaut formuliert, sondern auch kindgerecht beim Eincremen, etwa mit Farben oder zum Sprühen.
- **Lotion, Spray oder Creme?** Das hängt von den persönlichen Bedürfnissen und dem persönlichen Geschmack ab. Lotionen und Sprays ziehen oft schneller ein als Cremes.

### Bestellservice für Broschüre Sonne ohne Reue

Kosmetik transparent, [www.kosmetik-transparent.at](http://www.kosmetik-transparent.at), Tel. (01) 533 66 70-0

Bundesministerium für Gesundheit, [www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at), Bestelltelefon (01) 71100-4700

oder bei der Österreichischen Krebshilfe, [www.krebshilfe.at](http://www.krebshilfe.at), Tel. (01) 7966450

### Hintergrundinfo: Das macht die Sonne auf der Haut

Die Haut verfügt über einen natürlichen Sonnenschutz. Ihre pigmentbildenden Zellen in der Oberhaut, die Melanozyten, reagieren auf Sonnenlicht. UVA-Licht sorgt dafür, dass die Melanozyten ihren braunen Farbstoff Melanin abgeben. Die Haut bräunt, das UV-Licht wird abgeblockt. Die kurzwelligeren UVB-Strahlen regen die Melanozyten zur Nachproduktion von Melanin an. Eine langanhaltende Bräunung und somit ein langfristiger Schutz entsteht. Damit die Haut nicht zuviel Sonne abbekommt, sind Sonnenschutzmittel mit einem ausgewogenen UVB- und UVA-Schutz wichtig. Denn zuviel Sonne schadet der Haut. Sonnenbrand entsteht durch zuviel UVB. UVA dagegen schädigt die Hautzellen langfristig. Sonnenunverträglichkeit, vorzeitige Hautalterung und langfristige Hautschäden sind die Folgen.

Die österreichische Krebshilfe wird heuer unterstützt von Kosmetik transparent, Bundesministerium für Gesundheit, Österreichische Apothekerkammer, Spirig, Allmiral und Meda.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Kosmetik transparent c/o Prima PR, 1010 Wien, Herrngasse 17, Tel. (01) 533 66 70-0, Fax DW 60, [www.kosmetik-transparent.at](http://www.kosmetik-transparent.at); [kosmetik-transparent@prima.co.at](mailto:kosmetik-transparent@prima.co.at).

Wien, April 2009